

Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe Philosophie

Matrix „Kompetenzanbahnung“ – Kompetenzbereiche, Bildungsstandards und Themenfelder

Durch die Auseinandersetzung mit den inhaltlichen Aspekten der Themenfelder in den Unterrichtshalbjahren der Einführungs- und Qualifikationsphase erwerben die Lernenden in dafür geeigneten Lernarrangements fachliche und überfachliche Kompetenzen. Diese dienen der Erreichung grundlegender Handlungsziele, die in den Bildungsstandards des Faches (s.u.) beschrieben sind und die über die fortschreitende Unterrichtszeit hinweg (weiter-)entwickelt werden. Die unten stehende Matrix kann helfen, durch Ankreuzen der jeweils im Unterricht angezielten Kompetenzen – bezogen auf Themenfelder und entsprechende Unterrichtseinheiten / Projekte – deren Anbahnung zu dokumentieren und dadurch den Überblick zu behalten.

Kompetenzbereiche und Bildungsstandards	Einführungsphase					Qualifikationsphase																			
	E1 und E2 jeweils 5 Themenfelder					Q1					Q2					Q3					Q4				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
	verbindlich: Themenfelder 1-3					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: zwei Themenfelder aus 1-5, ausgewählt durch die Lehrkraft				
Wahrnehmen (W)																									
grundlegendes Niveau (Grundkurs)																									
Die Lernenden können																									
W1 ■ Phänomene in ihrer vielfältigen Erscheinungsweise umfassend beschreiben,																									
W2 ■ Eigene Wahrnehmungen auf philosophische Theoreme beziehen und entsprechend reflektieren,																									
W3 ■ kulturelle Unterschiede und differierende Wertvorstellungen wahrnehmen, vergleichend beschreiben und interpretieren.																									

Kompetenzbereiche und Bildungsstandards	Einführungsphase					Qualifikationsphase																			
	E1 und E2 jeweils 5 Themenfelder					Q1					Q2					Q3					Q4				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
	verbindlich: Themenfelder 1-3					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: zwei Themenfelder aus 1-5, ausgewählt durch die Lehrkraft				
Deuten (D)																									
grundlegendes Niveau (Grundkurs) Die Lernenden können																									
D1 ■ philosophische Texte und Sachverhalte sinnverstehend erfassen,																									
D2 ■ das Vorverständnis des Lesers und die Intention des Autors in einen Sinnzusammenhang bringen,																									
D3 ■ Texte und Dialogbeiträge im kulturellen Sinnzusammenhang verstehen,																									
D4 ■ Philosophische Texte, Zeugnisse künstlerischen Schaffens interpretieren und fachlich angemessen deuten.																									
Analysieren (A)																									
grundlegendes Niveau (Grundkurs) Die Lernenden können																									
A1 ■ Begriffe und Argumentationsregeln analysieren und selbstständig verwenden,																									
A2 ■ Fallbeispiele lösen und dazu eine logische																									

Kompetenzbereiche und Bildungsstandards	Einführungsphase					Qualifikationsphase																			
	E1 und E2 jeweils 5 Themenfelder					Q1					Q2					Q3					Q4				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
	verbindlich: Themenfelder 1-3					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: zwei Themenfelder aus 1-5, ausgewählt durch die Lehrkraft				
Argumentation aufbauen,																									
A3 ■ sich über den Sprachgebrauch reflexiv verständigen, indem Gedanken- bzw. Argumentationsgänge differenziert abgegrenzt werden,																									
A4 ■ Begriffe und Argumente rekonstruieren, d. h. sie auf alltägliche Handlungen zurückführen und Vorannahmen explizieren.																									
Kritisieren (K)																									
grundlegendes Niveau (Grundkurs)																									
Die Lernenden können																									
K1 ■ Widersprüche und Defizite erkennen und für gedankliche Weiterentwicklung nutzen,																									
K2 ■ Andersdenkenden Achtung entgegenbringen und eine Haltung der kritischen Toleranz auf der Grundlage bekannter und verstandener Differenz einnehmen,																									
K3 ■ vernunftgeleitete sachbezogene Auseinandersetzungen konsens- und dissensfähig führen,																									
K4 ■ Lösungsmodelle für Fallbeispiele entwickeln und philosophische Probleme verantwortungsvoll lösen,																									

Kompetenzbereiche und Bildungsstandards	Einführungsphase					Qualifikationsphase																			
	E1 und E2 jeweils 5 Themenfelder					Q1					Q2					Q3					Q4				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
	verbindlich: Themenfelder 1-3					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: zwei Themenfelder aus 1-5, ausgewählt durch die Lehrkraft				
K5 ■ Kritik üben und Alternativen entwickeln,																									
K6 ■ durch Argumente überzeugen.																									
Spekulieren (S)																									
grundlegendes Niveau (Grundkurs) Die Lernenden können																									
S1 ■ selbstständig ein Bild (verstanden im philosophischen Kontext) kreativ / spielerisch / möglicherweisebestimmt weiterdenken,																									
S2 ■ Aussagen im Kontext rekonstruieren und im Anschluss daran neue Texte konstruieren,																									
S3 ■ Brüche und Lücken in philosophischen Texten und anderen Medien entdecken und kreativ umschreiben,																									
S4 ■ künstlerische Potenziale nutzen, um aus vorgegebenen Elementen der Gestaltung dienende Assoziationen zu erzeugen (z. B. Medien nutzen, Collagieren, Zeichnen).																									

